



Die U14-Jungen des VV Phönix Schwerte gewannen in Suderwich souverän den Bezirkspokal. Foto VV Phönix

U14-Jungen des VV Phönix holen den Bezirkspokal

Volleyball: U13-Mädchen im Finale gestoppt

Zwei Nachwuchsteams des VV Phönix Schwerte waren beim Bezirkspokal im Einsatz. Während die U14-Jungen ihr Turnier in Suderwich souverän gewinnen konnten, mussten sich die U13-Mädchen im Endspiel geschlagen geben.

Bei den U13-Mädchen des VV Phönix war das reine Ergebnis und die Tagesleistung sicherlich erfreulich, aber die müde Leistung im Finale machte den guten Eindruck kaputt. Zum Ablauf: In der Vorrunde traf man gleich auf den späteren Finalgegner aus Nuttlar und zeigte nach Startschwierigkeiten eine ansprechende Leistung. Nach gewonnenem ersten Satz reichte aufgrund des Turniermodus im zweiten Satz eine bestimmte Punktzahl, ab welcher durchgewechselt wurde. Zwar ging der zweite Satz knapp mit 23:25 verloren, aber der Sieg war sicher.

Feuervogel gelassen

Im zweiten Spiel gegen den TB Höntrop konnten die Spielerinnen aus der zweiten Reihe ihr Können zeigen und wiesen den schwachen Gegner in die Schranken. Im Halbfinale gegen einen sehr unsportlich auftretenden SSV Meschede blieben die jungen Feuervogel aber gelassen und gaben die Antwort auf dem Feld. 25:12 und 25:3 sprechen eine deutliche Sprache.

Es folgte ein Finale, über das der Trainer gerne den Mantel des Schweigens deckt. Man fand nie zu seinem Spiel und servierte dem Gegner ei-

ne Chance nach der anderen.

Schwerte: Vivi Imming, Frieda Gottschalk, Lea Schomber, Maite Kelm, Ivy Schulte, Hannah Heintz.

Die Jungen traten mit einem Minimal-Kader an und brauchten lange, um ins Turnier zu kommen. Gleich im ersten Spiel trafen die späteren Spitzenteams aufeinander. Der erste Satz gegen den TSC Eintracht Dortmund, der eine Woche zuvor noch deutlich schlagen wurde, ging mit 16:25 verloren. Doch mit einer Energieleistung schaffte das Team mit 25:14 die Wende und den Sieg. Es folgte ein klares 25:12 und 25:11 gegen Gastgeber SG Suderwich.

Specht mit Sonderlob

Auch gegen TB Höntrop 2 hielten sich die Schwerter schadlos und gewannen sicher mit 25:15 und 25:10. Als im letzten Spiel auch der TB Höntrop 1 mit 25:8 und 25:6 weggefegt werden konnte, war Platz 1 erobert. Das Phönix-Team zeigte einzig und allein Schwächen bei den folgenden Siegesfeierlichkeiten.

Ein Sonderlob verdiente sich der jüngste des Teams, Christian Specht: Mit seinen starken Aufschlägen und insgesamt 21 direkten Punkterfolgen war er Garant für manchen Sieg an diesem Tag.

Schwerte: Moritz Buchenau, Noah Noll, Lewin Krüger, Christian Specht, Philipp Grünwald.

Die Motoren heulen laut auf, es riecht ein wenig nach Abgasen. Über Erdhügel, Reifen und Schotter manövrieren die Nachwuchs-Trial-Fahrer des Schwerter Motor Clubs – hier gehen Träume für Mopedfreunde in Erfüllung.

Das verlassene Gelände an der Eisenbahndrehscheibe am Westendamm nördlich des Schwerter Güterbahnhofs ist zur neuen sportlichen Heimat geworden. Der Vorsitzende Ralph Bodemer fand das Grundstück vor über zwei Jahren, von der Stadt erhielt er die Erlaubnis, die Fläche nutzen zu dürfen.

Dabei war der Schwerter MC eigentlich schon klinisch tot. Viel weiß auch Bodemer nicht über den Verein – nur, dass er 1971 als NSU Club gegründet wurde und sich daraus der Schwerter Motor Club entwickelt haben muss, der sich Autoslalom und Autorensport widmete. Danach wurde es still um den Verein – bis Bodemer im ADAC-Sporthandbuch durch Zufall über den MC, der beim Amtsgericht Hagen eingetragen ist, stolperte.

Ein bürokratischer Akt war nötig, um den Verein, bei dem Auro Straffi das noch letzte verbliebene Mitglied war, vor der Auflösung zu bewahren. „Wir waren beim Notar, haben eine Gründungs-



Da ist das Ding! Ralph Bodemer (re.), Vorsitzender des Schwerter Motor Clubs, freut sich über die nagelneue 80ccm-Maschine, die Ralph Topp (Stellvertretender Motorradreferent des ADAC Westfalen) vor den Augen der Jugendlichen des Vereins (im Hintergrund) offiziell übergibt. RN-Foto Paulitschke

versammlung abgehalten, eine Satzung ausgearbeitet und einen Vorstand gewählt. Das war wirklich viel Verwaltungsaufwand“, erzählt Bodemer – so viel, dass viele Pro-

jekte noch gar nicht in Angriff genommen werden konnten. Mitglied im Schwerter Stadtsportverband ist der SMC noch nicht, wäre es aber gern.

Und auch das Trainingsgelände gleicht noch einer Baustelle. Absperrband verhindert, dass Jugendliche ihre Maschinen über Hindernisse steuern, die noch nicht fertig gestellt sind. Inzwischen ist der Verein 50 Mitglieder stark und besteht überwiegend aus ehemaligen Mitgliedern des MC Ruhrtal. Man könnte mit einem Augenzwinkern sagen, dass der SMC der Verein in Schwerte ist, der im vergangenen halben Jahr am stärksten gewachsen ist – von einem auf 50 Mitglieder.

Beim Trial geht es vor allem um Geschicklichkeit. „Pro abgesetztem Fuß gibt es Strafpunkte“, sagt Bodemer. Viele Jugendliche nehmen mit ihren Privatmaschinen am Westdeutschen Trial Pokal teil. Damit das Hobby noch bezahlbar bleibt, reparieren sie so viel wie möglich selbst – da wird auch schon mal ein Pferdeanhänger zum Transportmittel für die Mopeds.

Seit zwei Monaten besitzt auch Christin Schröter ein neues Moped. „Das alte habe ich kaputt gemacht“, scherzt sie – mit dem neuen will sie Stufenfahren üben, „das klappt nämlich noch nicht so gut.“ Für den 16-jährigen Christoph Phillips ist das schon ein Leichtes. Seit sechs Jahren fährt er und ist inzwi-

schen in der zweithöchsten Schwierigkeitsklasse angekommen. „Ich habe mich schon immer für Motorsport interessiert“, sagt er.

Eine Vereinsmaschine hat der SMC auch schon bekommen – vom ADAC. Es war ein glücklicher Zufall, dass der Schwerter Motor Club beim ADAC noch als Ortsclub geführt wird. Die etwa 20 Fahrer große Jugendgruppe berechtigt dann, ein „Jugend-sportgerät“ vom ADAC zur Förderung zu bekommen – nach vier Jahren geht die 3750 Euro teure 80ccm-Maschine der Firma Beta in Vereinsbesitz über. „Ich schaue mir das schon eine ganze

Weile an“, sagte Ralph Topp, stellvertretender Motorradreferent des ADAC Westfalen, „und sehe, wie happy die Jugendlichen beim Fahren sind.“ Und einen Sicherheitsgedanken hat Topp im Hinterkopf: „Wer hier besteht, wird auch auf der Straße wenig Probleme bekommen. Das ist die höchste Form des Motorradfahrens, wie die Dressur beim Reitsport.“

Nur kurzen Startproblemen – das Standgas war etwas zu hoch eingestellt – macht Tim Schröter auch gleich die ersten Runden mit der noch sauberen 7-PS-Maschine – sauber wird sie allerdings nicht bleiben. Sebastian Reith



RN-Mitarbeiter Sebastian Reith (re.) darf mitfahren – an der Seite von Werner Surmann, immerhin Deutscher Meister im Seitenwagen-Trial des Jahres 2008. RN-Foto Paulitschke



Auf dem Gelände am Westendamm hinter dem Güterbahnhof sind die Aktiven des wiederbelebten Motorclubs Schwerte in ihrem Element. RN-Foto Paulitschke

ANZEIGE

Auch ohne Foul zwei Karten kassieren: beim BVB-Fan-Quiz.

Evonik verlost zu jedem BVB-Bundesliga-Heimspiel zwei VIP-Tickets.

Den Gegner zu kennen, zahlt sich aus – beim Fan-Quiz von Evonik. Der BVB-Hauptsponsor verlost zwei VIP-Tickets fürs nächste Heimspiel. Beantworten Sie einfach die nebenstehende Fußballfrage bis spätestens heute, 24 Uhr per Telefon oder SMS. Alles Gute und viel Spaß beim Jubeln à la Karte.



Wie oft trafen der BVB und Hoffenheim in der Bundesliga bislang aufeinander?

- a) 9 mal
- b) 6 mal
- c) 4 mal

Lösung der letzten Quizfrage:
a) Matthias Sammer
Gewonnen hat: Marion Stock aus Dortmund

Sie können ab sofort bei unserer Gewinnspiel-Hotline 0137/8 26 00 01 anrufen. Nennen Sie uns das Stichwort „Evonik“, Ihre Antwort, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer. Ein Anteil aus dem Fanzett der DEAG kostet max. 50 Cent, Mobilfunkpreise können abweichen. Oder schicken Sie uns eine SMS mit dem Text „in ticket evonik“, gefolgt von Ihrer Antwort und Ihrem Namen, an die Kurzwahl 5 20 20 (49 Cent/SMS inkl. 12 Cent VF-02-Artikel). Teilnahmechluss ist am 24. Uhr am Erziehungstag der Gewinnspiel-ansage. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter der beteiligten Unternehmen sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.



Ruhr Nachrichten
Der Medienpartner des BVB



EVONIK
INDUSTRIES